

# Kinderstiftung Ravensburg kämpft um Spenden

Stabwechsel in der Geschäftsführung – Krise macht sich bemerkbar

RAVENSBURG (fh) - Er hat die Not von Kindern auch im vermeintlich so reichen Oberschwaben erkannt und benannt. Und er hat in der Folge mit der Kinderstiftung Ravensburg 14 Jahre lang unzähligen Betroffenen geholfen. Jetzt gibt Ewald Kohler die Geschäftsführung an Petra Honikel ab. Der Stabwechsel erfolgt in einem Jahr, in dem es noch schwieriger als sonst ist, ausreichend Spenden einzusammeln. Die Freude bei den Mitstreitern ist deshalb groß, dass Ewald Kohler der Kinderstiftung als Botschafter erhalten bleibt.

Eine Zahl: Mehr als zwei Millionen Euro hat die Kinderstiftung Ravensburg alleine in den vergangenen zehn Jahren an Spenden generiert und direkt wieder für Projekte ausgegeben, um benachteiligten Kindern in Ravensburg, Weingarten oder den Gemeinden zu helfen. Die Ansätze dabei sind sehr vielfältig, wie der Blick auf

2022 zeigt: Die Spanne reicht von Schwimm- und Fahrradkursen über die „Lesewelten“ und Ferienfreizeiten für diejenigen, deren Eltern sich das sonst nicht leisten könnten, bis hin zu Projekten wie „Chancenschenker“ und „Luchs“, mit denen Kinder individuell und ganz gezielt gefördert werden – bei Musik, Theater und Sport oder auch mit einer persönlichen Begleitung durch die Schulzeit.

In diesem Jahr ist es angesichts der Krisen auf der Welt für die Kinderstiftung eine besondere Herausforderung, den Menschen zu vermitteln, dass Spenden dringend gebraucht werden. Schon die Corona-Pandemie insbesondere mit den Lockdowns und Schulschließungen war eine schwierige Zeit, weil die Helfer die bedürftigen Kinder nur schwer erreichen konnten. Jetzt kommen noch mehr Hilfsgesuche als üblich und müssen viele Menschen zugleich



In ihrer Freizeit haben Botschafter der Kinderstiftung wieder Bredla gebacken. An den Adventswochenenden werden sie auf dem Wochenmarkt verschenkt. FOTO: ROSWITHA KLOIDT/KINDERSTIFTUNG

auch auf den eigenen Geldbeutel schauen. „Dazu kommt, dass viele denken, der Kinderstiftung gehe es doch ausgesprochen gut. Das stimmt aber so nicht. Unser Ziel bleibt weiterhin, so viel Spenden einzunehmen, wie wir für Kinder ausgeben. Und da gibt es noch Lücken im Etat“, so Ewald Kohler.

Die Verantwortlichen haben deshalb wieder einen Endspurt vor Weihnachten gestartet und hoffen auf gute Resonanz. Bewährt hat sich im vergangenen Jahr die Aktion „Botschafter backen“: An den Adventsamtagen werden Helfer der Kinderstiftung auf dem Ravensburger Wochenmarkt wieder selbst gebackene Bredla verschenken und um Unterstützung bei den Ravensburgern bitten.

Petra Honikel aus dem Leitungsteam der Caritas in der Region wird die Kinderstiftung als neue Ge-

schaftsführerin in die nächsten Jahre führen. „Kindern und Jugendlichen Chancen zu ermöglichen, dieses Ziel hat mich schon in den vergangenen Jahren begleitet“, sagte sie beim Stabwechsel. Für Chancengerechtigkeit zu sorgen und die Zivilgesellschaft aktiv mitzugestalten, seien ihr Herzensanliegen. Ewald Kohler ging derweil „mit Wehmut, Freude, Dankbarkeit und Zuversicht“. Er wird sich aber weiter für die Kinderstiftung engagieren, die er aus der Taufe gehoben hat.

www.kinderstiftung-ravensburg.de Das Spendenkonto

lautet:  
Kinderstiftung Ravensburg  
Kreissparkasse Ravensburg  
IBAN: DE69 6505 0110 0101 0592 59  
BIC: Solades1RVB



Stabwechsel bei der Kinderstiftung: Petra Honikel übernimmt die Geschäftsführung von Ewald Kohler. Die Vorsitzenden des Kuratoriums, Christina Herzer (links) und Christof Frick (rechts) arbeiten weiter gemeinsam an den Zielen der Kinderstiftung.

FOTO: BARTKNECHT/CARITAS